



KLINIK SCHÜTZEN  
Rheinfelden



*Intensiv-Workshop  
systemische Therapie  
am 19.9.!*  
Informationen:  
[klinikschoetzen.ch](http://klinikschoetzen.ch)

Rheinfelder Tage Psychosomatik

# Psychosomatik der «kleinen Fächer» – ganz gross!

Freitag, 20. September 2013

Eine Veranstaltung

der Schweizerischen Akademie für Psychosomatische  
und Psychosoziale Medizin SAPP

und der Klinik Schützen Rheinfelden



# Liebe Kolleginnen und Kollegen

Schon seit Jahren begleitet uns der Wunsch, einmal den sogenannten «kleinen Fächern» einen gebührenden Platz zu bieten. Und vorweg: Es ist uns bewusst, dass die «kleinen Fächer» – und welche sollte man überhaupt dazu zählen? – von den zuständigen Spezialistinnen und Spezialisten nicht als «klein» gesehen werden, geschweige denn von betroffenen Kranken. Wir haben eine Auswahl getroffen, die uns besonders spannend erscheint.

Wer hat nicht schon von psychogener Blindheit gehört? Sie werden überrascht sein, was das Auge sonst noch alles an Psychosomatik bietet. Und was steckt hinter dem Globusgefühl, das jede Hausärztin, jeder Hausarzt aus dem Praxis-Alltag kennt? Schluckbeschwerden, «Globus hystericus» – rein funktionell, oder gilt es zuerst, organische Ursachen auszuschliessen? ORL- und Mundbereich bieten überhaupt eine Fülle von Knacknüssen. Wie gehen Sie vor bei Patienten mit Mundgeruch – bei solchen, die deswegen die Konsultation aufsuchen, und solchen, die es nicht ansprechen? Bewährt sich die Formel: Mundgeruch ist organisch, die daraus folgenden psychischen Beschwerden jedoch sind psychosomatisch? Und wie steht es mit Tinnitus?

Und immer wieder die Frage: Was kann ich als Grundversorger selber behandeln, wann muss ich weiterweisen? Und wie gehe ich mit den Angehörigen um, die sich oft Sorgen machen und zusätzliche Abklärungen verlangen?

Sie sehen, es wartet eine Fülle an spannenden Fragen auf uns, die an der Tagung in Referaten, Workshops und Diskussionen behandelt werden. Sie werden viel praktisches Wissen mit nach Hause nehmen.

Übrigens: Wir feiern ein Jubiläum! Vor genau zehn Jahren wurden die Rheinfelder Tage zum ersten Mal durchgeführt, schon damals als Kooperation zwischen der Klinik Schützen Rheinfelden und der SAPPM. Es freut uns sehr, dass die Rheinfelder Tage bei Ihnen als Teilnehmende stets so grosse, ja noch laufend zunehmende Resonanz finden – mit dem Rezept Wissens-Input durch ausgewiesene, klinisch verankerte Referentinnen und Referenten, Erfahrungsaustausch und persönliche Begegnungen im gepflegten Rahmen.

Wir freuen uns auf Sie!



Dr. med. Kathryn Schneider  
FMH Innere Medizin  
Leitende Ärztin  
Klinik Schützen Rheinfelden



Dr. med. Pierre Loeb  
FMH Allgemeinmedizin  
Psychosomatische und Psychosoziale Medizin  
SAPPM  
Past-Präsident SAPPM



Dr. med. Hanspeter Flury  
FMH Psychiatrie und Psychotherapie  
Chefarzt und Ärztlicher Direktor  
Klinik Schützen Rheinfelden

# Programm

08.30 – 09.00 **Eintreffen, Registrierung, Kaffee**

09.00 – 09.10 **Begrüssung, Einleitung**

Dr. med. Hanspeter Flury  
Chefarzt und Ärztlicher Direktor, Klinik Schützen Rheinfelden

09.10 – 09.40 **Der grosse Fächer der kleinen Fächer**

Dr. med. Pierre Loeb  
Die sogenannten «kleinen Fächer» gehören für uns Allgemeinmediziner als Spezialisten für alle Fälle genauso zu unserem Alltag – eher beschäftigt uns als Psychosomatiker die Frage, psychogen oder somatisch, weiter abklären, überweisen oder selbst dranbleiben?

09.40 – 10.20 **Wenn die Psyche das Sehen stört**

Professor Dr. med. Hedwig J. Kaiser  
Die Augen als zentrales Sinnesorgan können sehr sensibel und in unterschiedlichster Weise auf psychische Belastungen reagieren. Fallbeispiele geben einen Einblick in die vielfältigen Symptome und zeigen Lösungsansätze auf.

10.20 – 10.50 **Psychosomatische Krankheitsbilder und Behandlungsansätze in der Zahnmedizin**

Dr. Gundula Körber  
Psychosomatische Erkrankungen im zahnmedizinischen Bereich haben spezielle Ausprägungen, wie Prothesenunverträglichkeiten, dentale Parafunktionen und Schmerzen unterschiedlichster Charakteristiken. Ihre Ursachen, Entwicklungen und die möglichen Behandlungsmethoden werden vorgestellt und sollen vor allem auch angrenzenden medizinischen Disziplinen nähergebracht werden.

10.50 – 11.20 **Pause**

11.20 – 12.00 **Psychosomatische Krankheitsbilder in der ORL**

Professor Dr. Antje Welge-Lüssen  
Tinnitus, Schwindel oder Globus pharyngicus sind klassische Hals-Nasen-Ohren-ärztliche Erkrankungen. In diesem Referat wird dargestellt, wie diese Krankheitsbilder abgeklärt werden, was dahinter stecken kann und insbesondere auch die Frage diskutiert: Wie aber geht es weiter, wenn der HNO-Arzt «nichts» findet?

12.00 – 13.00 **Psychosomatik aus systemischer Sicht**

PD Dr. med. Dipl.-Psych. Arnold Retzer  
In der hausärztlichen, aber auch der spezialärztlichen Praxis ist der Einbezug des Umfelds, insbesondere der Angehörigen, sowohl eine Herausforderung als auch oft von entscheidender Bedeutung für die Behandlung der Patientinnen und Patienten. Familiär tradierte und gegenseitig verschränkte Überzeugungen von Klienten und ihren Angehörigen zu Gesundheit, Krankheit und Psychosomatik wirken in die Kommunikation mit dem Arzt, die Compliance und den Behandlungsverlauf mit ein. Spezifische systemische Erkenntnisse und Behandlungsansätze zu häufigen Konstellationen in der ärztlichen Praxis werden im Referat aufgezeigt.

13.00 – 14.15 **Mittagessen (Klinikführung ab 13.45 Uhr für Interessierte)**

14.15 – 15.45 **Workshops (Beschrieb siehe nächste Seite)**

15.45 – 16.00 **Pause**

# Workshops

## 16.00 – 17.00 Ohrenschmalz und Blasensprung

Dr. med. Edy Riesen

Kleine Geschichten aus den grossen und den kleinen Fächern. Der Hausarzt als Beobachter und Chronist, selber nie ganz distanziert und oft emotional involviert, daher als Lebenselixier viel Humor, eine Portion Ärger und immer wieder Anfang und Abschied.

## 17.00 Apéro

### Workshop 1

#### **Komplexe schwierige Fälle – wie gehen wir mit solchen Patienten um?**

Dr. med. Pierre Loeb

Fallseminar mit Situationen aus der haustäglichen Praxis und gemeinsames Erarbeiten von Vorgehensweisen anhand mitgebrachter Fallbeispiele.

### Workshop 2

#### **Wenn die Psyche das Sehen stört** Professor Dr. med. Hedwig J. Kaiser

Anhand von Patientenfällen der Teilnehmenden werden Wirk-Mechanismen und mögliche Interventionen besprochen.

### Workshop 3

#### **Dentale Parafunktionen als Ausdruck von Emotionen – Psychohygiene oder Selbstverletzung?** Dr. Gundula Körber

Die Referentin stellt unterschiedliche Parafunktionen vor und bringt markante Patientenfälle mit Beispielen unterschiedlichster Behandlungsmethoden, wie Verhaltenstherapie, Hypnose und die notwendige integrative Zusammenarbeit zwischen Zahnarzt und Psychotherapeut.

### Workshop 4

#### **Hals-Nasen-Ohrenbeschwerden ohne eindeutig pathologischen Befund – Fallbeispiele**

Professor Dr. Antje Welge-Lüssen

Anhand von Fallbeispielen werden Abklärungen und therapeutische Ansätze bei zwei häufigen Hals-Nasen-Ohren-ärztlichen Krankheitsbildern, Schwindel sowie Globus pharyngicus, die oft ohne pathologischen hals-nasen-ohrenärztlichen Befund vorkommen, besprochen.

### Workshop 5

#### **Das Problem psychologischer und familiendynamischer Theorien für Ärzte, Patienten und Familien** PD Dr. med. Dipl.-Psych. Arnold Retzer

Die Thesen des Referats werden an praktischen Fallbeispielen illustriert und diskutiert und die Schlussfolgerungen für die Praxis gezogen.

### Workshop 6

#### **Kognitiv-verhaltenstherapeutische Gruppentherapie für Patienten mit Tinnitus**

lic. phil. Marina Sleptsova

Im Workshop werden die Prinzipien der kognitiven Verhaltenstherapie bei Patienten mit Tinnitus vermittelt. Wie lernt man die Tinnitus-Wahrnehmung zu beeinflussen, so dass das lästige Ohrgeräusch nicht mehr störend ist oder gar verschwindet? Was können die Ärzte als konkrete Tipps und Tricks ihren Patienten mit auf den Weg geben?

## «Rheinfelder Tage Psychosomatik», 20. September 2013

Ich melde mich hiermit verbindlich für die 23. «Rheinfelder Tage Psychosomatik» an.

**Symposium, Freitag 20. September 2013**

Die Tagungsgebühr inkl. Mittagessen und Pausenverpflegung beträgt CHF 230.– /  
SAPPM-Mitglieder CHF 210.– / Assistenzärzte CHF 80.–

Ich esse vegetarisch     Ich bin SAPPM-Mitglied     Ich bin Assistenzarzt

Ich melde mich für folgenden Workshop an (bitte auch 2. und 3. Wahl angeben):

**1    2    3**

- Workshop 1 «Komplexe schwierige Fälle»**  
Dr. med. Pierre Loeb
- Workshop 2 «Wenn die Psyche das Sehen stört»**  
Professor Dr. med. Hedwig J. Kaiser
- Workshop 3 «Dentale Parafunktionen?»**  
Dr. Gundula Körber
- Workshop 4 «Hals-Nasen-Ohrenbeschwerden»**  
Professor Dr. Antje Welge-Lüssen
- Workshop 5 «Das Problem psychologischer und familiendynamischer Theorien für Ärzte, Patienten und Familien»**  
PD Dr. med. Dipl.-Psych. Arnold Retzer
- Workshop 6 «Gruppentherapie bei Tinnitus»**  
lic. phil. Marina Sleptsova

Vorname, Name \_\_\_\_\_

Titel, Stellung, Funktion \_\_\_\_\_

Adresse \_\_\_\_\_

PLZ, Ort \_\_\_\_\_

Telefon \_\_\_\_\_

Fax \_\_\_\_\_

E-Mail \_\_\_\_\_

Unterschrift \_\_\_\_\_

Stempel \_\_\_\_\_

## Referentinnen und Referenten

### **Dr. med. Pierre Loeb**

FMH Allgemeinmedizin, Psychosomatische und Psychosoziale Medizin SAPP, Past-Präsident SAPP, eigene Praxis, Basel.

### **Professor Dr. med. Hedwig J. Kaiser**

FMH Ophthalmologie, Vizerektorin, Universität Basel, eigene Praxis, Basel.

### **Dr. phil. Gundula Körber**

Psychologische Psychotherapeutin, Wissenschaftliche Oberrätin ambulante Psychotherapie, ZIP Zentrum für integrative Psychiatrie, Kiel (D).

Publikationen: Bücher zu psychologischen Ansätzen in der Zahnmedizin und dentale Parafunktionen; diverse Veröffentlichungen

### **Professor Dr. Antje Welge-Lüssen**

FMH ORL, speziell Hals- und Gesichtschirurgie, Fertigkeitsschein psychosomatische Medizin SAPP, Leitende Ärztin, HNO-Klinik, Universitätsspital, Basel.

### **PD Dr. med. Dipl. Psych. Arnold Retzer**

Facharzt für psychosomatische Medizin und Psychotherapie, Lehrtherapeut, Lehr-Supervisor, Coach und Organisationsberater. Früher Leiter, Abteilung für psychoanalytische Grundlagenforschung und Familientherapie, Universität, Heidelberg (D). Weltweit Gastprofessor. Gründer und Leiter, Systemisches Institut, Heidelberg (D).

Publikationen: über 150 Fachartikel und Bücher wie «Systemische Paartherapie» (2004), «Systemische Familientherapie der Psychosen» (2003), «Lob der Vernunft» (2009) und «Miese Stimmung. Eine Streitschrift wider positives Denken» (2012)

### **Dr. med. Edy Riesen**

FMH Allgemeinmedizin, Hausarzt, eigene Praxis, Ziefen.

### **lic. phil. Marina Sleptsova**

Klinische Psychologin, Abteilung für Psychosomatik, Universitätsspital, Basel.

## Dank an unsere Sponsoren



**SANDOZ**

Eine gesunde Entscheidung

## Teilnahme und Hinweise

Die «Rheinfelder Tage Psychosomatik» richten sich an Ärztinnen und Ärzte aus allen Bereichen der Medizin. Die Veranstaltung wird von der SAPPM für die Rezertifizierung des Fähigkeitsausweises «Psychosomatische und Psychosoziale Medizin» anerkannt.

### Als Fortbildung anerkannt:

- SGAM 7 Credits
- SGPP 7 Credits
- SAPPM 7 Credits
- SGIM Für Internisten im Rahmen der erweiterten Weiterbildung anrechenbar.

Von weiteren Fachgesellschaften anerkannt als allgemeine, nicht fachspezifische Fortbildung.

### Für die Teilnahme ist eine schriftliche Anmeldung erforderlich:

Klinik Schützen Rheinfelden  
Tagungssekretariat  
Bahnhofstrasse 19  
CH-4310 Rheinfelden

Telefon 061 836 24 38  
Fax 061 836 24 44  
tagungssekretariat@klinikschuetzen.ch  
www.klinikschuetzen.ch

Die Tagungsgebühr inkl. Mittagessen und Pausengetränke am 20. September 2013 beträgt CHF 230.– (SAPPM-Mitglieder CHF 210.– / Assistenzärzte CHF 80.–). Die Rechnung für die Tagungsgebühr wird Ihnen zugestellt. Ihre Anmeldung wird erst mit der erhaltenen Bestätigung gültig. Aufgrund der grossen Nachfrage und der beschränkten Platzzahl empfehlen wir Ihnen eine möglichst rasche Anmeldung. Abmeldungen nach dem **13. September 2013** können **nicht** rückvergütet werden. Ersatzteilnehmende sind jedoch willkommen.

Klinik und Hotel Schützen Rheinfelden befinden sich an der Bahnhofstrasse 19, wenige Schritte vom Bahnhof, Richtung Altstadt.

## Unsere nächsten Fortbildungen:

12. Dezember 2013  
30. Januar 2014

Rheinfelder Tage: Psychosomatik und Arbeit  
Tagung Psychoonkologie

Member of  
THE SWISS  
LEADING   
HOSPITALS  
Best in class.

Klinik Schützen Rheinfelden  
Psychosomatik | Psychiatrie | Psychotherapie  
Bahnhofstrasse 19, CH-4310 Rheinfelden  
Telefon 061 836 26 26, Fax 061 836 26 20  
info@klinikschuetzen.ch, www.klinikschuetzen.ch